

eine vollständige Umwälzung in der englischen Meinung, die — hierin hat er vollkommen recht — sofern sie Deutschland ungünstig ist, in der Hauptsache auf Unkenntnis der Verhältnisse beruht. Nur hatte der sonst so menschenkundige Mann übersehen, daß nichts schwerer ist, als Leute zu veranlassen, sich zu unterrichten und eine nun einmal gefasste Meinung fallen zu lassen. Statt der Million, die man zu verbreiten hoffte, haben »nur« etwa 32 000 Exemplare des Buches Käufer gefunden, und die »Daily Mail« ringt die Hände darüber, wie solch ein »Fiasco« nur möglich sei. Wohlweislich habe ich die beiden Worte »nur« und »Fiasco« in Anführungsstriche gesetzt, denn wenn ich auch den gewaltigen Reklameapparat der »Daily Mail«, den sie auch zugunsten dieses Buches in Bewegung setzte, nach seinem vollen Wert einschätze, so will ich doch meinen, daß ein solcher Absatz eher ein Triumph als ein Mißerfolg sei.

Die »Daily Mail« in ihrer Verzweiflung — oder ist's am Ende nur ein neuer Köder, weitere Käufer für das Buch zu finden? — setzt nun einen Preis von hundert Mark aus für denjenigen, der in nicht mehr als hundert Worten angeben will, wo der Fehler liege und wie ihm abzuhelfen sei. Unter den bisher veröffentlichten Antworten aus dem Leserkreis ist indessen keine, die den Nagel auf den Kopf trifft. Manche darunter sind so offenerzig, daß man versucht ist, mit Heine zu fragen: Du weißt wohl nicht, mein Freund, wie grob du bist? Da ist zum Beispiel der Leser, der meint, alles, was von der »Daily Mail« stamme, müsse Mißtrauen erregen; oder ein zweiter, der kurzweg schreibt: »Die Antwort, und die zutreffendste, ist, weil die Deutschen nicht unsere Vettern sind und keine Blutsverwandtschaft mit dem britischen Volke haben; Deutschland ist das alte Babylon rediviva.«

Vielleicht wird die »Daily Mail« Ihrem Londoner Streifzugler den Preis zuerkennen, wenn er die Überzeugung ausspricht, daß 32 000 Exemplare eines mehr oder weniger zur Belehrung bestimmten Buches keineswegs ein »Reinfall«, sondern im Gegenteil ein recht anständiger Absatz sind, zumal in England, wo man im allgemeinen nicht eben nach belehrender Lektüre dürftet und wo man ferner für das Leben und Treiben nicht-englischer Völker herzlich wenig übrig hat. Ich sollte meinen, daß mit Ausnahme der Irrfahrten des allerdings ebenfalls nicht englischen Mr. Ulysses keine Reisebeschreibung, sei es in welcher Sprache immer, einen auch nur annähernd ähnlichen Erfolg erzielt hat wie eben »Our German Cousins«, und da muß man billigerweise als mildernde Umstände nicht außer acht lassen, daß, so febergewandt ihre Verfasser auch sein mögen, sich doch schließlich kein Homer unter ihnen befunden hat.

Meissonier.

Von Adalbert Roper.

Reproduktionen nach Meissonier.

Bei den Grössenangaben ist stets die Bildhöhe zuerst genannt.

Zeichenerklärung:

Braun, Clément & Cie., Dornach.

| | | |
|--|----|----|
| E. = Extra-Format. | | |
| Kartongröße 110:80 cm, Bildgröße ca. 80:65 cm. | 40 | ℳ. |
| I. = Imperial-Format. | | |
| Kartongröße 70:54 cm, Bildgröße ca. 57:44 cm. | 12 | ℳ. |
| R. = Royal-Format. | | |
| Kartongröße 70:54 cm, Bildgröße ca. 40:30 cm. | 6 | ℳ. |
| F. = Folio-Format. | | |
| Kartongröße 55:44 cm, Bildgröße ca. 30:24 cm. | 4 | ℳ. |

Die in Klammern notierten Bildpreise wurden bei der Atelier-Versteigerung im Mai 1893 erzielt.

Die mit »Pr. Ass.« bezeichneten Frühdrucke sind von der Printers Association in London kontrolliert und abgestempelt worden.

(Schluß zu Nr. 200, 201 b. Bl.)

The Staff at Austerlitz. Radierung von C. A. Coppier. 1904. Bildgröße 55,2:45 cm.

Nur 250 Markdrucke à 315 ℳ.
Platte zerstört.

J. Connell & Sons, London.

Napoléon III. à Solferino. Etude. Radierung von Fr. Laguillermie. 1877.

Solferino (1859). Der Generalstab auf einer Anhöhe das Schlachtfeld beobachtend. Radierung von L. Kratké. 1894. Bildgröße 45:74 cm.

Markdruck auf Pergament 300 ℳ.

Schriftdruck auf chinesisches Papier 40 ℳ.

Manzi, Joyant & Co., Paris.

Napoléon III. bei Solferino. Photogravüre. Bildgröße 28:49 cm.
Auf Büttenpapier 15 ℳ.

Photographische Gesellschaft Berlin.

L'Empereur à Solferino. Photogravüre. 14:25 cm. 3 fr.

A. Le Vasseur & Cie., Paris.

Napoléon III. à Solferino. Original: Musée Luxembourg. Kohledruck. J. F.

Braun, Clément & Cie., Dornach.

Napoléon III. à Solferino. Original: Louvre, Paris. Pigmentdruck, Folio, 1 ℳ.

Franz Hanfstaengl, München.

Napoléon III. entouré de son État-Major. Original: Musée Luxembourg. Kohledruck. F.

Braun, Clément & Cie., Dornach.

Napoléon III. and his Staff. Radierung von Fr. Laguillermie. 1901. Bildgröße 41,5:32 cm.

Nur 200 Markdrucke à 210 ℳ. Marke: Kürassier zu Pferd.
Platte zerstört. Pr. Ass.

Arthur Tooth & Sons, London.

Maréchal Ney. Gegenstück: Napoléon I. Radierung von L. Gautier. Bildgröße 42:28 cm.

Schriftdruck auf chinesisches Papier 8 ℳ.

Schriftdruck, koloriert, 16 ℳ.

Dieselbe Darstellung. Radierung von Jules Payrau. 1905. Bildgröße 31,7:20,3 cm.

Nur 250 Markdrucke à 84 ℳ. Marke: Kopf des Marschalls Lannes.
Platte zerstört. Pr. Ass.

H. C. Dickins, London.

Dieselbe Darstellung. Photogravüre. 27:22 cm. 3 fr.

A. Le Vasseur & Cie., Paris.

Officier d'État major en reconnaissance. Radierung von Ch. Courty. Bildgröße 36:47 cm.

Künstlerdruck auf Pergament 240 fr.

Schriftdruck auf chinesisches Papier 30 fr.

Manzi, Joyant & Cie., Paris.

Officier d'État-Major en observation. Photogravüre. Quartformat, 1 fr. 50 c.

Georges Petit, Paris.

L'Officier d'État Major. Coll. H. Vever. Kohledruck. I.

Braun, Clément & Cie., Dornach.

L'Ordonnance. Radierung von Aug. Mongin. 1873.
Nicht veröffentlicht.

L'Ordonnance. Photogravüre. 23:19 cm. 3 fr.

A. Le Vasseur & Cie., Paris.

Les Ordonnances. Original: Louvre, Paris.

Kohledruck. I. F.

Braun, Clément & Cie., Dornach.

Dieselbe Darstellung. Original: Louvre, Paris. Pigmentdruck, Folio, 1 ℳ.

Franz Hanfstaengl, München.

Dieselbe Darstellung. Bromsilberphotographie. Quartformat, 50 ♂.
Neue Photographische Gesellschaft, Steglitz-Berlin.

Les Ordonnances. Gegenstück: The Roadside Inn. Radierung von Antoine Gaynard. 1905. Bildgröße 30:23 cm.

100 Markdrucke auf Pergament 84 ℳ.

100 Markdrucke auf Japan 63 ℳ.

Schriftdruck auf chinesisches Papier 10 ℳ 50 ♂.

Illustrated London News, London.

Les Ordonnances. Radierung von Jules Jacquet. 1900. Bildgröße 40,5:34 cm.

250 Markdrucke à 315 ℳ. Marke: Ein Reiter steigt im Walde vom Pferde.
Platte zerstört. Pr. Ass.

Arth. Tooth and Sons, London.

Les Ordonnances. Photogravüre. 25:18 cm. 3 fr. Farbig 10 fr.

A. Le Vasseur & Cie., Paris.

Les Ordonnances. Photogravüre. Kabinett 1 fr.

A. Le Vasseur & Cie., Paris.

The Painter. Siehe unter Peintre.

Die Parade. Radierung von J. F. Jacquemart.

Paris 1870—71. Original: Louvre, Paris.

Kohledruck. F.

Braun, Clément & Cie., Dornach.

Partie de Cartes. Radierung von A. Lalauze. 35:45 cm.

250 Markdrucke auf Pergament. à 420 ℳ.

100 Vor aller Schrift auf Pergament. à 210 ℳ.

Platte zerstört.

Arth. Tooth & Sons, London. Pr. Ass.